

Andrei Martyanov: Israels Militär wurde auf allen Fronten gedemütigt

Folge mir: Substack: [https://substack.com/@dialogueworks?](https://substack.com/@dialogueworks?utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page)

utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page X (Twitter): https://x.com/Dialogue_NRA

Patreon: [https://patreon.com/Dialogueworks?](https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=)

utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=

#Nima

Hallo zusammen. Heute ist Donnerstag, der vierte Juni zweitausendsechszwanzig, und unser lieber Freund, unser Bruder, Andrei Martyanov, ist wieder bei uns. Willkommen zurück, Andrei.

#Andrei

Gern geschehen.

#Nima

Andrei, ich möchte mit dem beginnen, was gerade in Russland passiert. Wir haben ja dieses ganze Chaos – den Krieg im Nahen Osten, den Krieg in der Ukraine. Aber das, was jetzt passiert, ist wirklich entscheidend. In Sankt Petersburg findet gerade etwas statt, das eine Art Gegenentwurf zu dem ist, was der Westen über so viele Jahre aufgebaut hat. Und im Moment sehen wir eine Verschiebung vom Westen hin zum Osten. All diese Länder des globalen Südens sind dort, sie sprechen miteinander. Wie wichtig ist das, was heute in Sankt Petersburg passiert? Und was haben wir bisher aus den neuen Entwicklungen und Partnerschaften gelernt? Was wissen wir?

#Andrei

Also, was wir wissen, ist, dass das sogenannte Davos, diese sogenannte Kultur – das ist keine Kultur, das ist Verfall – also das, was offensichtlich das Weltwirtschaftsforum war, tot ist. Es ist eine verfaulte, stinkende Leiche dessen, was sie einst als die Vorherrschaft des Westens dargestellt haben. Es gibt dort zwar noch ein paar, sagen wir, Überreste dieser Dominanz, wenn man so will. Aber klar ist: Die wirtschaftliche und vor allem die militärische Macht hat sich unumkehrbar auf die eurasische Landmasse verlagert. Und genau das ist das Internationale Forum in Sankt Petersburg. Man darf dabei nicht vergessen, dass es tatsächlich Leute aus Deutschland gibt, die darüber sprechen, wie man die Arbeit der rund anderthalbtausend deutschen Unternehmen organisiert – viele von ihnen sind ja auf sich allein gestellt – in Russland.

Es wurde schon oft gesagt und bestätigt: Ja, klar, ihr könnt zurückkehren. Aber diesmal werden die Bedingungen, unter denen ihr wahrscheinlich zurückkehren dürft – die meisten von euch werden es gar nicht dürfen – deutlich härter sein. Und überlegt euch gut, was ihr wirklich wollt. Aber trotzdem, alles ist besser als Deutschland, oder? Also, ähm, so in der Art. Da sind ja auch jede Menge Prominente und andere Leute, die dorthin kommen. Candace Holmes ist dort, zum Beispiel. Also, wirklich ganz unterschiedliche Leute. Und natürlich wird darüber berichtet, weil – wie soll man's sagen – wenn man sich Eurasien und den Globalen Süden anschaut, dann ist das wirtschaftlich überwältigend größer als das, was im Grunde ein armes Europa ist. Europa ist arm, und es wird richtig arm werden.

Ich spreche davon, dass die Menschen in Europa verarmen – sie werden ja schon ärmer. Die Vereinigten Staaten sind da ein Sonderfall. Und trotzdem sind die Beziehungen zwischen Russland und den USA privilegierte Beziehungen, auch wenn die USA selbst im völligen Chaos stecken. Das hängt natürlich mit Fragen der nuklearen Abschreckung und ähnlichen Themen zusammen. Aber Europa ist... Sergej Lawrow hat heute ganz klar gesagt: Europa ist diplomatisch abgeschnitten. Punkt. Einfach abgeschnitten. Und, na ja, lasst Europa sterben. Es wird sterben. Es stirbt ja schon jetzt. Und ja, auf dem eurasischen Kontinent, wenn man so will, und im globalen Süden entsteht eine völlig andere Zukunft. Und ja, sollen die Europäer ruhig darüber nachdenken, was sie angerichtet haben. Sie machen ja weiter mit ihrem Terrorismus – offensichtlich –, aber das ist wohl das Einzige, was sie noch können.

#Nima

Peskow hat gesagt, dass Putin keine Kontakte mit der US-Delegation auf dem Internationalen Wirtschaftsforum in Sankt Petersburg plant, weil das nicht zum Zuständigkeitsbereich des Kremls gehört. Das hat er gegenüber der Nachrichtenagentur TASS erklärt. Und Andrei, was wissen wir über die Verhandlungen? Gibt es überhaupt irgendwelche Gespräche zwischen den Vereinigten Staaten und Russland?

#Andrei

Nein, nein, nicht in einem funktionalen Sinn. Es mag Kontakte geben, aber das sind keine Verhandlungen. Es gibt nichts zu verhandeln. Eigentlich gibt es auch nichts zu besprechen. Und genau deshalb herrscht diese Hysterie in den Medien – weil sie im Grunde eine Katastrophe für den gesamten Westen und die Vereinigten Staaten vertuschen müssen. Und es war heute wieder Sergej Lawrow, der gesagt hat, dass die Vereinigten Staaten nicht wollen, dass der Krieg aufhört.

Es läuft immer noch weiter, so gut es eben geht, weil die Vereinigten Staaten durch ihre Unterstützung für dieses Terrorregime massiv entmilitarisiert wurden. Also ja, jeder weiß, wie das Spiel läuft. Das ist alles, wenn man so will, ein Ballett, ein Kabuki-Theater der Diplomatie. Aber nein, mit dieser Regierung gibt es nichts zu besprechen. Ich meine, schauen Sie sich doch an, wer diese Leute in Washington sind. Würden Sie sich an denselben Tisch mit Rubio setzen? Kein seriöser

Diplomat würde das tun, ganz ehrlich. Und erst recht nicht mit diesen Gaunern aus der New Yorker Immobilienmafia, wie Kushner und Konsorten – wahrscheinlich alle Mossad-Agenten, zusammen mit dem Präsidenten, der ganz offensichtlich nicht bei klarem Verstand ist. Also ja, worüber sollte man da reden? Mit wem denn? Da gibt es keine kompetenten Leute, keine, die begreifen, dass sich in den Vereinigten Staaten gerade eine Tragödie abspielt, und so weiter. Nein, da gibt es wirklich nichts zu besprechen. Und man redet auch nicht mit einer Seite, die militärisch schwach ist. Eines der Hauptdinge, die sie zu verbergen versuchen, ist, wie schwach das US-Militär tatsächlich ist – ein Papiertiger. Und ja, das war's.

#Nima

Andrei, der Grund, warum ich das frage, ist, dass Donald Trump den Krieg gegen den Iran begonnen hat, während er noch im Amt war. Erinnerst du dich? Er hat gesagt, er werde den Krieg in der Ukraine innerhalb von vierundzwanzig Stunden beenden.

#Andrei

Ja, klar.

#Nima

Er hat nichts getan. Gar nichts. Er hat die Ukraine mit Waffen versorgt. Er hat sie verkauft – er hat sogar gesagt: Ich verkaufe Waffen an Europa, die werden sie an die Ukraine weitergeben. Und jetzt gibt es einen neuen Krieg im Nahen Osten, der sich irgendwie gerade zuspitzt. Die Eskalation läuft Schritt für Schritt, aber sie passiert. Wir haben die Angriffe auf einen iranischen Tanker gesehen, dann auf die iranische Insel Qeschm, und die iranische Reaktion auf Kuwait und Bahrain. CENTCOM hat dazu gesagt, sie hätten jede einzelne Drohne und jede Rakete abgefangen, die gegen sie eingesetzt werden sollte. Das ist das, worüber sie sprechen. Aber die Aufnahmen, die jetzt auftauchen, zeigen etwas anderes. Glauben Sie, dass wir mit dieser Art von Eskalation auf einen umfassenden Krieg zwischen den beiden Seiten zusteuern?

#Andrei

Noch einmal: Die Vereinigten Staaten können keinen sogenannten umfassenden Krieg führen. Was haben die USA überhaupt für so einen Krieg zur Verfügung? Strategisch gesehen ist das eine ziemlich primitive Angelegenheit. Denn das Einzige, was sie wirklich können, ist das Ganze – egal, welchen Waffenstandard man anlegt – die Vereinigten Staaten haben davon nur noch sehr wenig übrig. Das sind nicht meine Worte, das sagen diese amerikanischen Militärexperten vom Center for Strategic and International Studies. Selbst die geben zu, dass sie im Grunde schon am Boden des Fasses kratzen. Und diese Bestände kann man über Jahre hinweg nicht wieder auffüllen.

Also, ja, ihnen gehen die Distanzwaffen aus. Was passiert dann? Na gut, dann heißt es: Wir fliegen rein. Aber sobald man in den iranischen Luftraum fliegt – was passiert dann? Man wird abgeschossen, ganz einfach. Es ist also wieder dieses ganze Kabuki-Theater. Es geht im Grunde um das gleiche Muster, das die Vereinigten Staaten seit vielen, vielen Jahrzehnten entwickelt haben. Man kratzt hier und da ein bisschen herum, weil es einfach nicht kompetent gemacht ist. Sagen wir's so: Sie können nur hier und da mal etwas starten, und das war's dann auch schon. Und ehrlich gesagt, ich sehe da nicht wirklich... Könnte es trotzdem passieren?

Oh, absolut. In Washington gibt es eigentlich keine wirklich rationalen Leute, die das Sagen haben. Ich meine, die wenigen, die vielleicht das Ausmaß der Lage verstehen, dürfen gar nichts sagen. Vor allem, wenn man sich anschaut, was laut Axios in dem Austausch zwischen Trump und seinem Mentor, Bibi Netanjahu, passiert ist. Wenn man solche Leute hat, die im Grunde die Beteiligten auf der eigenen Seite sind, wenn es darum geht, die Ölmärkte zu manipulieren – selbst sie berichten, dass Trump im Grunde Bibi Netanjahu in Israel verpflichtet ist. Das zeigt, wie sehr die US-Streitkräfte innerlich zerfallen und demoralisiert sind.

Wer glaubt, dass die fünfzigtausend Leute, die sie dort haben, ausreichen, um irgendeine ernsthafte Operation durchzuführen – dem kann ich gleich eine Brücke verkaufen. Die müssten eher zurück in irgendeine Berufsschule, mit den Kindern, wo man ihnen beibringt, im Gleichschritt zu marschieren und Trompete zu spielen. Aber der Punkt ist: Es gibt einfach keine Optionen. Und wenn man jetzt Larry Johnson und Pepe Escobar folgt, die sagen, dass Paschinjan offenbar mit dem Premierminister von Pakistan, also dem Präsidenten von Pakistan, gesprochen hat – und das auf einer offenen Leitung –, dann kann man wohl sagen, dass Iran inzwischen eine Atombombe hat. Und wenn das stimmt, ehrlich gesagt, würde mich das überhaupt nicht überraschen.

Genau das hätte ich auch getan, wissen Sie. Denn offensichtlich hat der Iran die Fähigkeit, wenn nötig, etwas zu produzieren. Er verfügt über ziemlich ordentliche ballistische und andere Raketen, mit einer Reichweite, die jedes Ziel im Nahen Osten, in Nordafrika und auch in Europa erreichen kann. Also ja, was bleibt, ist, dieser Annahme zu folgen – oder besser gesagt, es ist gar keine Annahme, sondern eher eine Art Indizienlage und Schlussfolgerung. Und die lautet: Der nächste Schritt wäre, dass der Iran eines dieser Geräte irgendwo in der Wüste zündet und dann sagt: Seht ihr, da habt ihr's. Also, lasst uns jetzt reden. Und wie Larry völlig richtig gesagt hat – und da stimme ich ihm zu – es gibt tatsächlich eine Veränderung in der Rhetorik von Trump.

Er spielt wieder mit denen. Das ist ein Zirkus. Eine Blamage. Er macht sich selbst lächerlich. Und er blamiert die Vereinigten Staaten. Das US-Militär ist schon so sehr gedemütigt worden, dass es niemand mehr wirklich ernst nimmt – außer, wenn es darum geht, Zivilisten zu töten. Darin sind sie ja hauptsächlich gut. Wenn man sich das anschaut, hat Iran den Krieg ganz klar gewonnen. Und was jetzt passiert, ist im Grunde dasselbe wie bei der sogenannten speziellen Militäroperation. Übrigens hängen diese beiden Ereignisse tatsächlich zusammen, denn wir befinden uns jetzt in der Phase der Neuordnung. Genau das verstehen viele Menschen nicht.

Iran hat diesen Krieg militärisch längst gewonnen. Sie haben nicht nur durchgehalten, sie haben das Land danach sogar gestärkt. Es ist ein bisschen so wie in diesem berühmten Moment – ich liebe die Szene – im Film *Das fünfte Element*, wenn das Raumschiff auf diesen bösen Planeten schießt, und anstatt ihn zu zerstören, wird er nur größer und größer. Genau so ist es hier, nur dass Iran natürlich nicht böse ist. Iran steht für die überwältigende Mehrheit der Menschen auf der Welt und wird von ihr unterstützt. Was soll ich sagen? In Washington läuft es einfach nicht gut – in keiner Hinsicht: weder militärisch, noch politisch, diplomatisch oder wirtschaftlich. Und deshalb haben wir jetzt diese Situation mit dem „Kinderpräsidenten“, der völlig abhängig ist von Israel und von Bibi Netanjahu. Und wenn man sich den letzten Austausch zwischen den beiden anschaut – was soll ich sagen? Er wollte es so. Er dachte, er sei der Größte. Tja, und genau da hat es ihn hingebacht.

#Nima

Wie ich schon erwähnt habe, hat CENTCOM erklärt, dass sie alle Raketen und Drohnen aus dem Iran abgefangen haben. Und hier, Andrei, siehst du eine der Aufnahmen, die eines der Ziele der iranischen Raketen zeigen. Hier sieht man, dass der US-Stützpunkt in Kuwait, die Ali-Al-Salem-Airbase, getroffen wurde. Der Hangar, also der Flugzeugschutzbunker, wurde getroffen. Und sie zeigen, wie deutlich die Bildqualität das belegt. Das Erstaunliche ist doch: Heute kann man nicht mehr leugnen, was tatsächlich vor Ort passiert.

#Andrei

Wenn man etwas verliert, das einen als professionelle Streitkraft trägt, dann redet man natürlich entweder nicht darüber oder man schweigt einfach. Und das ist völlig in Ordnung, so macht man das eben. Man kann das immer mit den operativen und strategischen Gegebenheiten erklären, die nun mal geheim bleiben müssen. Das ist okay, das ist normal, die Leute akzeptieren das. Und manche sagen vielleicht: Ja klar, im einundzwanzigsten Jahrhundert, wo Informationen frei verbreitet werden, kann man so etwas nicht verbergen. Ich meine, ich sage das schon seit Ewigkeiten, ich wiederhole es ständig. Ich habe vier Bücher darüber geschrieben.

Die Vereinigten Staaten haben im eigentlichen Sinne keine funktionierende Luftverteidigung. Es gibt nur vereinzelte, zufällige Batterien des PAC-3, die manchmal Glück haben und etwas abfangen. Aber im Großen und Ganzen akzeptiere ich dieses offensichtliche Gerede von Ted Postol überhaupt nicht, dass die Wirksamkeit bei vier oder fünf Prozent liegen soll. Sie ist deutlich höher. Sicher irgendwo in den Dreißigern, also fast eine Größenordnung mehr. Aber selbst wenn wir annehmen, dass die Abfangrate bei etwa vierzig Prozent liegt, dann ist das immer noch keine funktionierende Luftverteidigung. Das bedeutet, dass die Mehrheit der – im Grunde, na ja, egal ob Raketen oder Drohnen – durchkommt und zerstört. Es gibt also buchstäblich keine Verteidigung. Nur ein paar zufällige, sporadische Abfänge von irgendetwas.

Wenn man sich das anschaut, ja, genau das passiert gerade. Und das sagt eigentlich alles, was man über den Zustand der modernen amerikanischen Streitkräfte wissen muss. Sie sind nicht für die Kriege des einundzwanzigsten Jahrhunderts ausgelegt. Sie sind für die Kriege der neunziger Jahre gebaut – gegen eine drittklassige Macht, Punkt. Iran ist keine drittklassige Macht. Es ist ein strategisch äußerst anspruchsvolles Land, und technologisch natürlich ebenfalls sehr weit entwickelt. Es ist in keiner Weise mit dem Irak vergleichbar – nicht einmal annähernd. Und genau das wollen viele immer noch nicht einsehen. Tja, wenn man sich das extrem niedrige professionelle Niveau anschaut, das wir inzwischen bei den amerikanischen Generälen und Admirälen sehen – da fragt man sich wirklich: Wie um alles in der Welt sind die auf diese Posten gekommen?

Also ja, wir haben es hier mit einer systemischen Krise zu tun. Es ist nicht einfach nur eine Krise – es ist ein Zerfall. Denn wenn die Vereinigten Staaten als Land überleben und ihr Militär irgendwann wieder zu einer gewissen Stärke zurückfinden, dann wird dieses Militär nicht effektiv sein, solange man an diesen idealistischen strategischen Vorstellungen und, sagen wir, Gewohnheiten festhält, die noch aus der Zeit direkt nach dem Zweiten Weltkrieg stammen. Damals ging es den USA wirtschaftlich sehr gut, und sie hatten weltweit großen Einfluss. Das ist heute nicht mehr so.

Deshalb muss das US-Militär komplett neu aufgestellt werden. Sonst ruiniert es das Land endgültig – es hat es ja im Grunde schon getan. Und bevor es besser wird, wird es erst noch deutlich schlimmer. Das ist ein Thema für echte Fachleute, nicht für all diese indoktrinierten Politikwissenschaftler, die sich als eine Art politischer Arm des Pentagons darstellen. Wobei die Generäle im Pentagon auch nicht unbedingt kompetenter sind. Der Punkt ist: Die Vereinigten Staaten müssen ihre Verteidigungsdoktrin grundlegend überdenken. Entweder sie hören auf, eine Expeditionsmacht zu sein – denn das ist im Grunde alles, was sie sind. Eine imperiale Macht, Punkt. Ihr System ist darauf ausgelegt, Aufstände von drittklassigen Staaten niederzuschlagen. Einen echten Krieg kann sie nicht führen. Sie konnte es nie. Die einzige positive Ausnahme war offensichtlich der Zweite Weltkrieg, für den die Vereinigten Staaten, zu Recht, auch Anerkennung bekommen haben.

Aber es wäre völlig anders gewesen, wenn es keine Sowjetunion und keine Rote Armee gegeben hätte. So ist es nun mal. Also, der Pazifikkrieg – ganz klar – die US-Marine hat sich da wirklich Ruhm und Ehre verdient, und das völlig zu Recht. Aber selbst dort... was soll ich sagen? Das ist eine sehr ernste strategische Frage, über die man reden muss, und das wird eine lange Diskussion. Aber ist zum Beispiel das Pentagon bereit, darüber zu sprechen? Nein. Da geht's nur ums Geld. Es ging immer ums Geld, unterm Strich. Und, na ja, um diese bequemen, warmen Posten in den Aufsichtsräten dort, um diese Vergünstigungen und all die anderen Dinge, die natürlich in erster Linie den Aktionären dienen. Sie müssen am Ende die Zahlen liefern. Sie müssen Dividenden ausschütten. Wie gut sind diese Waffen? Nicht gut. Amerika ist technologisch in dieser Hinsicht inzwischen rückständig.

#Nima

Rubio sagte, dass sie etwa neunzig Prozent der seltenen Erden aus China beziehen. Deshalb müssten sie das diversifizieren. Aus diesem Grund sei er nach Armenien gereist, um ein neues Abkommen zwischen den Vereinigten Staaten und Armenien zu schließen – um China irgendwie zu ersetzen oder zumindest die Abhängigkeit von China zu verringern. Es scheint, Andrei, dass dieser Gipfel, bei dem Donald Trump dorthin gereist ist und praktisch alle aus den USA nach China gegangen sind, nicht gut gelaufen ist.

#Andrei

Nein, das war ein kompletter Fehlschlag – eigentlich ein Desaster. Bemerkenswerterweise, wenn man mal alle moralischen Fragen ausblendet und sich nur die kalten, harten Fakten der Geopolitik und des Kräftegleichgewichts anschaut, dann ist klar: Die Vereinigten Staaten müssen sich breiter aufstellen. Sie wissen schon, die USA sind ein reiches Land, keine Frage. Sie haben Bodenschätze, sie haben vieles. Aber Armenien – ja, das ist eine ganz andere Geschichte. Eine seltsame Geschichte. Eigentlich völlig absurd oder unvernünftig. Aber die Realität ist: Russland hat heute ebenfalls erklärt – so sehr wir unsere chinesischen Freunde auch schätzen –, Herr Manturov, eine Schlüsselfigur in der russischen Regierung, hat gesagt, ja, wir beginnen, unsere eigenen seltenen Erden zu entwickeln. Und Russland hat sie tatsächlich. Russland hatte schon immer seltene Erden, und das gilt bis heute. Aber jetzt wird sich Russland in dieser Hinsicht weitgehend von der Abhängigkeit von China lösen.

Ja, die Arbeit an diesem Thema wurde eigentlich schon vor ein paar Jahren erledigt – also die Vorbereitungen, die Entwicklung der Ressourcen und so weiter. Jetzt fangen sie im Grunde an, das Ganze auf industrieller Ebene umzusetzen – also die Erschließung ihrer Ressourcen, den Aufbau der Minen und ähnliche Dinge. Das ist also völlig normal, wirklich normal. Was nicht normal war, ist die fast monopolartige Stellung, die China in seinen Beziehungen zu den Vereinigten Staaten hatte. In dieser Hinsicht machen die USA jetzt das Richtige. Aber sie werden da rauskommen, das ist eine ganz andere Geschichte, aber sie tun es. Und ja, diese Bewegung, sich im Grunde in bestimmte Bereiche aufzuteilen – vor allem in Sektoren, die für die nationale Verteidigung und Sicherheit entscheidend sind – das ist völlig normal und, man könnte sagen, eine natürliche Entwicklung der beteiligten Länder, auch Russlands. In diesem Fall machen die Vereinigten Staaten also objektiv gesehen den richtigen Schritt.

#Nima

Ich denke, ein Teil davon sind die seltenen Erden. Die andere Seite des militärisch-industriellen Komplexes ist die Frage, wie schnell sie die Raketen und Abfangsysteme, die sie in diesem Krieg gegen den Iran eingesetzt haben, wieder aufbauen oder ersetzen können. Das ist eine ganz andere Geschichte auf ihrer Seite. Sogar Donald Trump hat darüber gesprochen, dass die Ford Company ihnen hilft – und auch andere Unternehmen –, neue Raketen zu bauen. Ich frage mich, wie man von der Produktion von Autos auf die Produktion von ... umsteigen kann.

#Andrei

Ja, Herr Trump ist, was Technik angeht, kein Mensch, der das wirklich beurteilen kann. Natürlich hat er Berater, die ihm etwas dazu sagen. Das Problem ist: Man kann das nicht einfach hochfahren. Wie schon gesagt, es gibt dazu einen Bericht vom Center for Strategic and International Studies. Um nur wieder auf das Niveau von vor dem Beginn mit Iran zu kommen, braucht man mehrere Jahre. In manchen Bereichen sogar viele Jahre – fünf, sechs Jahre. In anderen immerhin zwei oder drei Jahre. Und was bringt das am Ende? Es verschafft einem keinen technologischen Vorteil, weil das im Grunde alles veraltete Systeme sind. Ja, man kann da vielleicht die neuere, längerreichende PRSM – oder wie auch immer das Ding heißt – einsetzen. Die fliegt einfach weiter.

Aber das sind alles alte Systeme – die Tomahawks, die JASSMs, all das. Diese Systeme wurden für einen völlig anderen Krieg entwickelt, gegen Länder, die erstens keine Luftabwehr haben und zweitens nicht zurückschlagen können. Das ist hier einfach nicht der Fall. Und wie Russland gezeigt hat – da war jemand zur richtigen Zeit am richtigen Ort ziemlich wütend –, als sie demonstrierten, was passiert, wenn eine Zircon einschlägt, wenn echte Hyperschallwaffen ankommen. Dagegen gibt es keinen Vergleich, wirklich nicht. Und diese Technologie wird sich weiterverbreiten, innerhalb des militärischen Umfelds der Länder auf dem eurasischen Kontinent. Wenn die Vereinigten Staaten glauben, sie könnten etwas ändern, nur weil sie, sagen wir, dreitausend Tomahawks haben – dann hätte ich da eine Brücke, die ich Ihnen verkaufen könnte.

Wenn man sich anschaut, was diese sogenannte spezielle Militäroperation eigentlich ist, dann sind die Zahlen, die industriellen Zahlen, einfach unfassbar. Um nur ein Beispiel zu nennen – und das ist vor allem für diejenigen, die mit Mathematik nicht so viel anfangen können – ich werde morgen im Video noch genauer darüber sprechen. Russland hat seit Beginn dieser speziellen Militäroperation fast hundertfünfzigtausend Drohnen abgeschossen. Hundertfünfzigtausend! Natürlich wurden nicht alle durch Flugabwehrraketen getroffen. Nein, da kamen ganz unterschiedliche Waffen zum Einsatz – von mobilen Feuergruppen über verschiedene Arten von Artillerie bis hin zu Hubschraubern, die das übrigens sehr effektiv machen. Und es gibt auch elektronische Kriegsführung.

Aber selbst wenn man davon ausgeht, dass von diesen hundertfünfzigtausend etwa fünfzigtausend – und ich bin da wirklich sehr vorsichtig, die Zahl liegt wahrscheinlich deutlich höher – aber selbst wenn man von fünfzigtausend abgeschossenen Drohnen durch Flugabwehrraketen spricht, dann denken Sie mal darüber nach: Welche Zahl ist das? Fünfzigtausend Flugabwehrraketen nur gegen Drohnen. Wir reden hier nicht über andere Dinge wie Marschflugkörper, Angriffswaffen oder HIMARS-Systeme, die ja noch dazukommen. Also, was sehen wir da? Russland hat in den letzten vier Jahren ungefähr siebzigtausend Flugabwehrraketen produziert. Und wie viele Flugabwehrraketen haben Systeme wie der Patriot PAC-3, die ohnehin ziemlich schwach sind und praktisch nichts abfangen können, oder das THAAD-System, von dem die USA in gerade mal fünfzig Tagen die Hälfte verloren haben? Denken Sie mal darüber nach. Die produzieren etwa zweihundert Stück im Jahr.

Denken Sie mal darüber nach. Wenn man das durchrechnet, produziert Russland etwa achtzehntausend Flugabwehrraketen pro Jahr. Und das ist wieder so ein Punkt – diese Leute verstehen das einfach nicht. Sie trauen ihren eigenen Augen nicht, weil sie militärisch, industriell und wirtschaftlich unfähig sind. Sie bewerten alles nur nach dem Preis. Wenn man sich ihre Nachrichten anschaut – jeden Tag taucht da irgendwas auf meinem Bildschirm auf – dann heißt es: Schaut euch das an, dieses zwölf Milliarden Dollar teure Projekt. Wen interessiert das? Ob es zwölf oder fünfundzwanzig Milliarden kostet – ist es wirksam? Kann es die Kampfaufgaben erfüllen? Nein.

Da haben Sie's. Genau das ist der Unterschied – den sie bis heute nicht begreifen. Sie verstehen einfach nicht, dass sie militärische Papiertiger sind. Die Vereinigten Staaten sind nicht in der Lage, groß angelegte kombinierte Operationen durchzuführen. Eigentlich konnten sie das auch nach dem Zweiten Weltkrieg nie wirklich. Eisenhower war ein Genie, er beendete im Grunde das Blutvergießen in Korea, weil er der letzte große amerikanische Stratege war – zusammen mit George C. Marshall. Und was kam danach? Danach hatten Sie lauter Amateure, die das Ruder übernahmen. Sie haben all ihre Kriege verloren, weil sie nicht verstehen, womit sie es zu tun haben. Und jetzt stehen wir hier. Und wieder weiß niemand, wie viele Raketen Iran tatsächlich hat.

Es geht um Tausende. Das reicht aus, selbst mit einem konventionellen Sprengkopf, um Israel dem Erdboden gleichzumachen. Und man könnte nichts dagegen tun. Die meisten davon würden nicht abgefangen werden. Genau deshalb haben wir diese Situation – eine völlige strategische Sackgasse. Eine technologische Sackgasse, und auch eine operative. Also, wissen Sie, das können sie einfach nicht machen. Die US-Medien, die alten etablierten Medien – im Grunde, wissen Sie was, ziemlich niederträchtig. Und sie können nicht einfach zugeben: „Oh Mann, wir haben richtig eins auf den Deckel bekommen.“ Das geht einfach nicht. Weil das ganze Gebäude der amerikanischen Macht auf Unwahrheiten, Lügen und solchen Dingen aufgebaut wurde. Und hier stehen wir heute, und wir können es sehen.

Also, aber Trump, ja, da gibt es jede Menge Neocons und Leute, die Russland hassen, und solche, die den Iran hassen. Die werden auf eine neue Aktion drängen, ohne zu begreifen – weil sie einfach unfähig sind –, dass die Vereinigten Staaten schlicht keine Ressourcen haben, Punkt. Gar keine. Und wir reden hier nicht nur über industrielle oder militärische Mittel, sondern über das ganze militärisch-industrielle und operative System. Was dachten die denn, sie könnten F-15-Jets fliegen lassen, ohne... äh, ja, also ehrlich, die Leute lachen da offen drüber. Weißt du was, ein abtrünniger Pilot, der irgendwas abgeschossen hat – wer glaubt so was? Das ist einfach unglaublich, Andrei.

#Nima

Wie verstehen Sie, was gerade zwischen der Hisbollah und Israel passiert? Der israelische Botschafter bei den Vereinten Nationen ist ja aufgetreten und hat im Grunde verzweifelt gesagt: Diese Drohnen treffen uns, sie sind so präzise, sie erreichen ihr Ziel, und wir haben keine Lösung dagegen. erinnern Sie sich, als sie Gaza angegriffen haben – da haben sie alles zerstört. Und jetzt

beschweren sie sich über diese Drohnen, während sie selbst den Libanon angreifen. Im Süden haben sie viele Dörfer und Städte zerstört, im südlichen Teil des Libanon. Was also passiert ist: Israel ist in einer Art Verzweiflung, weil sie keine Antwort auf diese Drohnen haben. Und selbst Raketen erreichen inzwischen den Norden Israels. Ich weiß nicht, was mit ihrem Luftabwehrsystem los ist.

#Andrei

Also, ich meine, das Gleiche passiert ja auch mit den Vereinigten Staaten. Nur ist Israel eben viel kleiner. Es hat keine eigene große Rüstungsreihe – na ja, ein bisschen schon. Sie können sowas herstellen und vermarkten es dann meist als eine Art Wunderwaffe, weißt du, eine Wunderwaffe – was sie aber nicht ist. Dieses Iron Dome... echte Luftverteidigungsexperten haben von Anfang an darüber gelacht. Das taugt nur dazu, diese alten Raketen von Hamas oder Hisbollah abzufangen, diese Katjuscha-Raketen, die im Grunde aus Abflussrohren und ähnlichem zusammengeschweißt sind. Das hier ist ein ganz anderes Spiel. Ich meine, sie verstehen das einfach nicht. Sie haben nichts gelernt aus dem Libanonkrieg zweitausendsechs, als diese angeblich besten Panzer der Welt, die Merkavas, in Flammen standen.

Russische Kornets, wissen Sie, von der Hisbollah. Die Hisbollah hat sich seitdem enorm verbessert – taktisch und operativ. Sie verstehen, sie lernen, sie sind fähige Leute. Und was ist also die israelische Armee? Im Grunde genommen Strafbataillone. Das ist das Einzige, was sie können. Wir haben die Hamas – und da heißt es: Lasst uns so viele Palästinenser wie möglich töten. Das ist eine Terrororganisation, keine Armee. Und sie sind, ich meine, sie sind in Verbrechen gegen die Menschlichkeit verstrickt. Ich würde keinem von ihnen die Hand geben, ganz ehrlich. Also, was tun sie dann?

Sie können Zivilisten töten. Sie verstecken sich hinter Zivilisten. Das ist ihr Vorgehen. Und jetzt, wenn sie einer Streitkraft gegenüberstehen, die tatsächlich zurückschießt – und zwar mit einem klaren Verständnis der taktischen und operativen Realität auf dem Schlachtfeld – dann ist das natürlich eine sehr taktisch versierte, sehr erfahrene Truppe, die hervorragend Hinterhalte legt. In dieser Hinsicht sind sie wirklich gut. Und das sind, sozusagen, keine Partisanen- oder Guerillataktiken. Das sind eindeutig Taktiken der kombinierten Waffenführung. Man legt Hinterhalte, setzt Aufklärungsgruppen ein, die all diese Merkavas auf unterschiedliche Weise ausschalten.

Sie setzen ganz offensichtlich Drohnen ein. Sie verwenden dieselben alten, na ja, Kornets und all diese Panzerabwehrraketen. Und jetzt nutzen sie Raketen, die vom Iron Dome nicht abgefangen werden können – ein System, das, ehrlich gesagt, völlig überschätzt ist. Und am Anfang zerstören sie einfach diese Systeme, wie ich schon gesagt habe. Die Vereinigten Staaten und Israel stecken in einer Art gegenseitiger Abhängigkeit fest – wer weiß, was damit gemeint ist, versteht, dass es im Grunde um gegenseitige Selbstbefriedigung geht. Ich mach's für dich, du machst's für mich. Genau so verhalten sie sich. Genau das haben sie getan. Also haben wir hier wieder eine Streitkraft aus den

neunziger Jahren, die für einen Krieg gegen zweit- oder drittrangige arabische Staaten wie Ägypten oder Syrien gedacht war. Und plötzlich geraten sie in einen echten, na ja, handfesten Kampf – mit Gegnern, die eben nicht einfach nur Araber sind.

Sie sind Schiiten. Sie haben ein ganz anderes Weltbild. Sie werden von sehr fähigen Iranern ausgebildet. Und mit wem sie sonst noch trainieren – das wissen wir gar nicht. So, und das Ergebnis sieht man: blutige Nase, Verluste. Sie haben im Grunde mehr als eine gepanzerte Brigade verloren, seit sie damit angefangen haben. Und das Einzige, was sie tun können, ist das, was das US-Militär auch macht – einfach zuschlagen. Also, sprengen wir eine Schule, ein Krankenhaus. Töten wir Zivilisten, Frauen, Kinder. Darin sind sie gut. Aber wenn es um echten Kampf geht, um den direkten Schlagabtausch, da sind sie schwach. Und die Bilder, die von dort kommen, zeigen ganz klar: Sie sind einfach nicht kompetent.

#Nima

So einfach ist das. Das Problem mit den Drohnen ist in Israel wirklich ernst. Wie Sie sich erinnern, hat Smotrich gesagt: Für jede einzelne Drohne werden wir zehn Gebäude in Beirut zerstören.

#Andrei

Er ist ein Kriegsverbrecher. Sie sind Kriegsverbrecher. Die israelische Regierung ist eine kriegsverbrecherische Regierung. Wir sehen hier jüdischen Nazismus, jüdischen Faschismus – und genau das tun sie. Sie betreiben ethnische Säuberung und begehen tatsächlich Völkermord. So ist es. Israel hat kein Recht, als Staat weiterzubestehen, weil es im Grunde Nazi-Deutschland ist, oder das Äquivalent von Nazi-Deutschland im Nahen Osten. Das ist, wer sie sind.

#Nima

Das war also der Plan. Dann hat Israel plötzlich angekündigt: Wir werden Dahia angreifen. Ihr müsst die Stadt verlassen, ihr müsst evakuieren. Viele Menschen leben dort, in Dahia, im Süden von Beirut. Daraufhin hat sich Iran eingeschaltet und gesagt: Wenn ihr Dahia angreift, werden wir auf dieselbe Weise den Norden Israels treffen. Ihr müsst evakuieren. Dann gab es das Telefonat, das Sie erwähnt haben, zwischen Benjamin Netanjahu und Donald Trump. Es scheint also, dass Donald Trump in einer Situation steckt, für die er keine Lösung hat. Und es gibt für ihn keinen Ausweg. Den hat es auch nie gegeben.

#Andrei

Ja. Da gibt es dieses kleine Land, ein wirklich kleines Land, das die Vereinigten Staaten durch allerlei Institutionen kontrolliert – zum Beispiel AIPAC oder diese Gruppe von angeblich siebenundfünfzig Millionen sogenannten Christen. Sie sind keine Christen. Sie haben nichts mit dem Christentum zu tun. Im Grunde sind sie talmudische Juden, die sich in christliche Rhetorik und die Schofield-Bibel

hüllen, was völlige Ketzerei ist. Also ja, diese Leute gibt es, und sie kontrollieren das auf diese Weise. Und ja, die Vereinigten Staaten müssen, sozusagen, sterben. Sie wollen auch die amerikanische Identität auslöschen, die ganz sicher nicht israelisch ist. Militärisch sind sie machtlos. Sie sind, wie ich schon gesagt habe, nur gut in Terrorismus – nur Terrorismus, Strafaktionen, also so eine Art SS-ähnliche Operationen.

Also, sie haben keine eigenen Ressourcen. Israel, bei all seinem Getöse, ist in Wirklichkeit ein kleines Land mit einer kleinen Wirtschaft. Das Einzige, was sie wirklich herstellen, sind ein paar Nischenprodukte – na ja, den Merkava-Panzer, klar, ein bisschen Elektronik. Sie haben eine ordentliche Pharmaindustrie, auch eine ökologische Industrie, aber im Wesentlichen hängt vieles von den Vereinigten Staaten ab. Und genau deshalb, sozusagen, saugen sie das Geld der amerikanischen Steuerzahler auf. Wie Sie wissen, fließen jedes Jahr bis zu achtzehn Milliarden Dollar zu ihnen – einschließlich des Zugangs zu fast allem, was der amerikanische militärisch-industrielle Komplex produziert, auch wenn das, ehrlich gesagt, nicht unbedingt gut ist.

Im Grunde ist die israelische Luftwaffe die amerikanische Luftwaffe, wissen Sie. Sie hat keine eigenen Frühwarn- und Kontrollsysteme, keine AWACS oder ähnliches. Das kommt alles aus den USA. Und dadurch entsteht diese Symbiose. Und genau diese Symbiose bedeutet das Ende der Vereinigten Staaten als wirkliche Großmacht. Ich meine, die USA werden natürlich all ihre Atomwaffen behalten, aber wenn man sich anschaut – und das wird ja auch offen gesagt – das ist der erste amerikanisch-israelische Präsident. Das ist Herr Trump. So ist es.

#Nima

Und das andere Problem ist, dass man am Ben-Gurion-Flughafen all diese Tankflugzeuge sieht, die da draußen einfach offen stehen. Offen, ohne Schutz – und wenn irgendetwas passiert, werden sie getroffen.

#Andrei

Ja, genau. Darauf läuft es hinaus. Und nochmal, man darf nicht vergessen: Das Einzige, was sie wirklich können, ist laufen. Du startest einfach von der Landebahn, nimmst deine KC-einhundertfünfunddreißig, fliegst hin, tankst dich voll, fliegst in irgendeinen Luftraum und bombardierst Leute, die sich nicht wehren können. So funktioniert das heute nicht mehr. Tut es einfach nicht. Das größte Geheimnis Israels und Amerikas, also der Vereinigten Staaten heute – und das war eine Zeit lang so – ist, wie machtlos sie eigentlich sind. Die einzige Art, wie sie das noch darstellen können, ist durch ihre, na ja, nennen wir sie mal Huren und, im Grunde, Prostituierten. Genau das sind sie, buchstäblich, in den großen US-Medien und in Hollywood.

Da ist noch eine weitere Gruppe von Satanisten drin. Und das ist im Grunde das Einzige, was noch übrig ist. In Wirklichkeit, wie ich schon gesagt habe, ist die konventionelle Macht in den Vereinigten Staaten extrem schwach. Israel spielt realistisch gesehen kaum eine Rolle. Das Land ist darauf

ausgelegt, gegen inkompetente, halbgebildete Araber zu kämpfen, die sich manchmal nicht einmal als Nationen verstehen. Sie sehen sich in erster Linie als sunnitische Muslime. Erst an zweiter oder dritter Stelle bezeichnen sie sich als Ägypter, Syrer oder was auch immer. In erster Linie sind sie sunnitische Muslime – das ist ihre Identität. Und Israel hat den Schlüssel zu ihnen gefunden: Man kauft sich ihre Führung, die völlig korrupt und käuflich ist.

#Nima

Ja, das ist wirklich tragisch für die Golfstaaten. Und die Führung ist völlig abgekoppelt von der Realität dessen, was dort passiert.

#Andrei

Also, ich meine, so haben sie tausend Jahre lang gelebt. Und sie werden auch weiter so leben. Die arabische Straße zählt nur insofern, als diese sogenannten Eliten, die völlig von den Vereinigten Staaten und Israel korrumpiert sind, an der Macht bleiben. Denen geht's gut. Weißt du, die kümmern sich nicht um ihr eigenes Volk. Das ist ihnen egal. Die Araber dort leben bitterarm. Und das Einzige, was sie geschafft haben, ist im Grunde, so eine Art Disneyland zu bauen – sagen wir, diese Plastik-Einkaufszentren in Dubai und den Vereinigten Arabischen Emiraten, oder in Saudi-Arabien, wo sie diese riesigen Gebäude hinstellen, von denen die meisten ja dort stehen. Und ja, das ist es, was sie tun. Der Rest – na ja, da setzen sie Sklavenarbeit ein.

Damit sind sie völlig einverstanden. Das Einzige, wissen Sie, der Traum dieser Leute dort ist, irgendeinen netten Job in einer Bankfiliale zu bekommen, den ganzen Tag nichts zu tun und Geld zu verdienen. So ist das einfach. Und das kann man nicht ändern, weil man dafür, wenn man so will, tausende Jahre der Umgewöhnung bräuchte. Man kann sie nicht einfach umkonditionieren. Und in diesem Fall, ja, die Israelis haben das sehr richtig verstanden. Denn offensichtlich, in vielerlei Hinsicht, waren das vor allem europäische Juden. Sie waren keine israelischen Juden, sie waren europäische Juden, im Grunde Europäer. Und sie waren sehr gut in Dingen wie Soziologie, Wissenschaft, also im Verständnis der Natur der Zivilisation.

Und sie haben sie alle erwähnt. Die Araber sind, na ja, sie sind fremd. Im Grunde sind sie Regierungen. Iran ist eine ganz andere Geschichte, denn im Gegensatz zu Saudi-Arabien, das ja von einer Vielzahl unterschiedlicher Stämme geeint wurde, war Persien zu dieser Zeit schon seit rund zweitausend Jahren eine große, bedeutende Zivilisation. Und wenn man das betrachtet, dann ist genau das der Unterschied. Das ist der Unterschied in der Weltsicht – und natürlich auch in der geografischen Lage. Iran ist ein sehr vielfältiges Land, geologisch und landschaftlich reich. Es gibt Mazandaran, das voller Wälder ist und wunderschöne Küsten am Kaspischen Meer hat, und vieles in dieser Art. Also, man hat es mit einer sehr reichen Zivilisation zu tun – und das ist wichtig.

#Nima

Andrei, anstatt aus dem zu lernen, was bisher im Nahen Osten passiert ist – was meiner Meinung nach eine der größten Niederlagen der Vereinigten Staaten seit dem Zweiten Weltkrieg war, und zwar eine strategische Niederlage, wenn man sich anschaut, was in der Straße von Hormus geschehen ist – anstatt also daraus zu lernen, liegt der Hauptgrund, warum die USA überhaupt im Nahen Osten sind, meiner Ansicht nach bei Israel und dem, was Israel vorantreibt. Ja, ganz genau. Israel gibt den Ton an.

#Andrei

Die Vereinigten Staaten sind kein souveränes Land. In der Außenpolitik werden sie von Israel bestimmt, und dazu kommen noch allerlei ethnische und religiöse Lobbygruppen. Die Ukrainisierung und Israelisierung von Washington, D.C. ist vollständig abgeschlossen. Das sind keine normalen Leute. Sie vertreten nicht die Interessen Amerikas. Und diese seltenen Momente, in denen man versucht, sich endlich von der Abhängigkeit von diesen Mineralien und seltenen Erden zu lösen, sind wirklich selten. Meistens geht es einfach um völlige Unterordnung unter Israel und die israelische Lobby. Und offenbar denkt der Präsident, dass er der größte Präsident von allen ist.

#Nima

Wenn man weiß, was passiert ist, und sieht, was im US-Kongress vor sich geht – dass sie die US-Armee und die US-Marine mit Israel zusammenlegen wollen –, dann ist das eine gewaltige strategische Falle für die Vereinigten Staaten.

#Andrei

Oh nein, das ist schon passiert. Tatsache ist, im Gegensatz zu vielen, die da ein großes Drama draus machen, muss man verstehen: Es ist längst passiert. Sie haben es nur offiziell gemacht. Israel kontrolliert das Pentagon. Israel hat dort das Sagen. Wenn man sich die politischen Leute anschaut, die im Pentagon für den politischen Bereich zuständig sind – das sind alles Neokonservative, das waren sie schon immer. Im Grunde genommen – fragen Sie Larry Wilkinson, der wird Ihnen sagen, dass im Wesentlichen Israelis das Pentagon führen. Und ehrlich gesagt, genau deshalb ist das US-Militär so schlecht. Wenn man sich das anschaut, sieht man: Es ist längst passiert. Israel kann einfach reinkommen, sie spionieren dich aus, und du lässt ihre Spione wieder frei, selbst wenn du es eigentlich nicht kannst.

Also, die Vereinigten Staaten haben ihre Souveränität komplett an Israel verloren. Es ist sozusagen Israel zwei Punkt null. Die USA haben keinen Kongress mehr, sie haben eine Knesset zwei Punkt null. Und das amerikanische Militär dient nicht mehr den echten amerikanischen Interessen, sondern imperialen und israelischen Interessen. Das ist also nichts Neues. Israel zeigt einfach auf das, was es will, und die USA liefern es – Waffensysteme und alles Weitere – und sie planen es gleich mit. Insofern ist das wirklich nichts Neues. Es ist auch kein großes Thema, weil das schon seit Jahrzehnten so läuft. Jetzt sehen wir nur, dass jemand offen sagt: Lasst uns dieses Theater beenden

und die Dinge beim Namen nennen. So ist es nämlich schon seit vielen Jahren. Genau das ist der Punkt.

Und nochmal, wie ich schon gesagt habe, ich habe das ja öffentlich festgehalten – im Grunde läuft das seit vielen Jahren so. Und es ist nicht so, dass das jetzt irgendwie neu wäre. Also, was wird passieren? Na gut, sie werden noch ein paar F-35 liefern. Vielleicht geben sie ihnen noch ein paar andere C4ISR-Systeme. Können sie machen... das ist eigentlich nichts Besonderes. So war es eben schon immer. Schauen Sie sich die israelischen Streitkräfte an, die IDF. Wie viel wirklich hochentwickelte israelische Waffentechnik haben sie denn? Das meiste kommt aus den USA. Oder nehmen wir zum Beispiel den maritimen Bereich – da ist vieles in Deutschland oder in Frankreich gebaut. Von den U-Booten bis zur Überwasserflotte, was sie eben haben. Viele vergessen, dass sie in den siebziger Jahren im Grunde ihre Raketenboote aus Frankreich gestohlen haben. Also ja, so ist das einfach...

#Nima

Also, der militärisch-industrielle Komplex Israels produziert im Grunde Panzer, Spionagesysteme, Überwachungssysteme und ähnliche Dinge.

#Andrei

Ja, sie stellen Panzerungen her. Sie produzieren leichte Waffen, vieles davon basiert auf sowjetischen Modellen. Sie bauen alle möglichen Minen. Sie fertigen auch einen Teil der Elektronik, klar. Und wenn man sich das anschaut – wir reden hier nicht über Atomwaffen, die Israel offiziell nicht hat, aber tatsächlich doch hat. Also, wenn man sich das ansieht, ja, das war's im Grunde. Das sind die gepanzerten Mannschaftstransporter und solche Dinge wie der Iron Dome, der sich in einem echten Krieg als völliger Fehlschlag erwiesen hat. Aber wenn man sich die High-End-Systeme anschaut, die gehören ihnen eigentlich gar nicht – Arrow oder wie auch immer – das sind Produkte von Raytheon und Boeing. Okay, vielleicht schrauben sie da ein Schild dran, auf dem „Made in Israel“ steht. In Wirklichkeit sind das alles amerikanische Systeme. Wenn man also schaut, wer die sogenannte Luftverteidigung bereitstellt – die Vereinigten Staaten haben eine Menge Luftabwehrsysteme nach Israel verlegt.

Was ist die israelische Luftwaffe? Im Grunde ist sie völlig amerikanisch. Israel kann das nicht selbst – sie haben es versucht, sie haben die F-16 kopiert und sie damals „Lavi“ genannt. Und natürlich haben sie dafür einen Rüffel bekommen. Ich glaube, das war unter Reagan. Aber abgesehen davon: Sie können keine modernen Flugzeuge herstellen. Das geht einfach nicht. Ihre Frühwarnsysteme, ihre gesamte Ausrüstung – alles ist amerikanisch. Und, wie ich schon gesagt habe, das Gleiche gilt für ihre Marine. Sie bauen keine modernen U-Boote, die kommen alle aus Deutschland. Auch die Überwasserschiffe werden in Deutschland und Frankreich gebaut, und so weiter. Das war's im

Grunde. Wenn man das alles wegnimmt – was bleibt dann? Dann hätten sie im Prinzip eine arabische Armee, mit etwas Luftabwehr und ähnlichem. Aber eine eigene Luftwaffe könnten sie nicht aufbauen, jedenfalls keine, die im einundzwanzigsten Jahrhundert mithalten kann.

Das erfordert ein völlig anderes Maß an Fachwissen, auch wenn sie natürlich an bestimmten Programmen der Luft- und Raumfahrtindustrie teilnehmen, ja, gemeinsam mit den Vereinigten Staaten. Machen wir uns da nichts vor – das gilt sowohl für die zivile, kommerzielle Luftfahrt als auch ganz klar für die militärische. Aber mal ehrlich, was ist die F-35 eigentlich? Das ist doch ein lahmer Vogel, der dafür gebaut wurde, irgendwo irgendeinen Stamm zu bombardieren, sagen wir mal, im Südpazifik oder so. In echten Kampfsituationen haben wir schon oft gesehen, dass die iranische Luftabwehr sie passiv erfasst und starten kann, wenn es nötig ist. Das zeigt doch, dass alles, was der globalen und der amerikanischen Öffentlichkeit als Stärke verkauft wurde, in Wahrheit völlig bankrott ist. In Wirklichkeit ist das eine veraltete Streitmacht. Und Israel kann da aus eigener Kraft nichts ändern, wenn es darum geht, sich als ernstzunehmende militärische Macht darzustellen – oder was auch immer sie da behaupten. Sie sind einfach keine großen Spieler, egal wie sehr sie versuchen, sich so zu präsentieren.

#Nima

Andrei, dieser Schritt, den der Kongress jetzt vorantreibt, um diese beiden Armeen zusammenzubringen – wie du gesagt hast, sie arbeiten ja ohnehin schon zusammen – aber jetzt wollen sie das Ganze offiziell machen. Bedeutet das, dass die Vereinigten Staaten künftig Israels Kriege führen müssen? Ja, denn du sprichst von der Türkei, von Ägypten – und das kommt alles auf uns zu.

#Andrei

Oh, absolut, ja. Das US-Militär wird Kriege für Israel führen. Es führt ja schon Kriege für Israel. Und wie ich schon gesagt habe, ändert das überhaupt nichts. Es macht im Grunde nur offiziell, was schon seit einiger Zeit der Fall ist. Also ja, sie werden die Türkei angreifen. Sie werden irgendwann auch Ägypten angreifen, es sei denn, Israel löst sich vorher selbst auf. Aber ja, diese Leute werden die Wahrheit über sich selbst erfahren – nicht so sehr über Israel. Ich meine, nur ein Idiot glaubt, dass in Israel normale Menschen das Sagen haben. Aber ja, sie lieben ihre Bankkonten. Und, mein Gott, in Kairo und in Ankara – sie lieben diese Bankkonten, ihre Luxusautos und all diese Dinge.

Es braucht nicht viel, um in dieser Gegend jemanden zu kaufen. Man kann überall Menschen kaufen, klar? Aber dort ist der Preis niedriger. Wissen Sie, man kann sie leicht bezahlen, wenn man ihre, sagen wir mal, Mentalität berücksichtigt. Und im Grunde kann man sie manchmal einfach mit Schmeichelei gewinnen, mit offener Schmeichelei. Sie nehmen das an. Sie lieben das. Genau deshalb erinnert das, was in den Vereinigten Staaten gerade passiert, sehr stark daran – sie lieben

Schmeichelei. Einer der Gründe ist, dass es so viele Neokonservative in der amerikanischen Regierung gibt. Und das ist die Realität: Amerikanische Jungs und Mädchen werden für Israel sterben, und sie werden weiter sterben.

#Nima

Wie lange dauert es, Andrei, bis die Vereinigten Staaten Israel wieder in den Zustand versetzen können, in dem es war, bevor der Krieg begonnen hat? Ist es überhaupt möglich, Israel wieder so herzustellen, wie es war? Wir hatten gestern Robert Kagan im Interview. Er sagte, dass Israel vor Beginn dieses Krieges die dominante Macht in der Region war. Sie hatten jeden erdenklichen Hebel in der Hand. Der Iran stand kurz vor dem Zusammenbruch. Und jetzt, nach allem, was bisher in der Straße von Hormus passiert ist, ist Israel geschwächt. Es ist eine Katastrophe für Israel, aber...

#Andrei

Wir verstehen schon, wie diese Leute manches übertreiben... Ja, Kagan, genau, er ist einer der Ideologen des amerikanischen Niedergangs. Ein Neokonservativer, ganz klar. Und seine Familie, seine Frau – diese verrückte Frau, du weißt schon, Victoria Nuland. Sie war eine der treibenden Kräfte hinter der Beteiligung der Vereinigten Staaten an der Ukraine und an der sogenannten speziellen Militäroperation. Jetzt versuchen sie, das zu vertuschen.

#Nima

Also ja, sie haben das auch gemacht... Sie hat diesen Putsch in der Ukraine im Jahr zweitausendvierzehn tatsächlich geleitet.

#Andrei

Ja, das wissen wir. Und ja, sie leiten diese erbärmliche Organisation unter General Kim, das sogenannte Institut für Kriegsstudien – eine wirklich absurde Einrichtung. Also, ich meine, ja, man schaut sich dieses komplette Schauspiel an. Sie sind Idioten. Wirklich. Ich meine, sie sind buchstäblich Idioten. Sie verstehen nichts von Kriegsführung oder von einer echten Wirtschaft. Und ja, Kagan – sein Hauptanliegen ist Israel. Er ist der Neokonservative unter den Neokonservativen, der wichtigste Ideologe. Also gut, was soll ich sagen? Die Realität hat eine sehr grausame Art, einem Lektionen zu erteilen. Die Vereinigten Staaten haben ihre Souveränität verloren, ihr geistiges Leben – oder besser gesagt, das, was davon übrig ist – und sie stehen im Dienst Israels.

Und das wird auch so bleiben, weil das politische System ständig von Israel und israelischen Agenten in den Vereinigten Staaten kontrolliert wird. Es gibt einfach keine mutigen und fähigen Menschen, die sich dagegen erheben und sagen: Jetzt reicht's, wir wollen die Nation retten. Solche Leute gibt es in den USA nicht. Und die wenigen, die das sagen, die echten Patrioten, die lässt man gar nicht in die Nähe von Einfluss oder Macht. So ist das eben. Die Vereinigten Staaten existieren im eigentlichen

Sinn nicht mehr als Vereinigte Staaten von Amerika. Es sind die Vereinigten Staaten von Israel, und sie werden weiter so verfallen.

Und natürlich können wir uns, na ja, wie soll ich sagen, diese schönen Dinge erzählen – dass sich gerade alles ändert und dass nach dem Mord an Charlie Kirk eine neue Generation heranwächst. Aber ehrlich gesagt, es spielt keine Rolle, welche neue Generation da kommt. Denn wenn man in den Vereinigten Staaten Geld hat, kann man im politischen System alles kontrollieren. Man kann im Grunde einen Affen oder einen Esel – was die meisten dort ohnehin sind – in den Kongress setzen, und der wird genau das tun, was man will. Punkt. Man muss verstehen: In den USA gehen alle Soziopathen in die Macht, oder zumindest die meisten. Und wir haben das klassische Beispiel mit Biden – oder, noch schlimmer, ganz offensichtlich Trump. Das sind keine geistig normalen Menschen.

Sie müssen ständig lügen. Sie sind korrupt. Sie verkaufen sich selbst und ihre Familien für, na ja, was auch immer – ihre dreißig, achtunddreißig, was auch immer, Stücke Silber, Stücke Gold, wie auch immer. Ich hab mich versprochen, ich meinte natürlich mein Lieblingsalbum von Styx, „Pieces of Eight“. Was soll ich sagen – das ist die Realität, und genau da steht die Vereinigten Staaten heute. Sehen Sie, ich erwähne Israel gar nicht so oft. Israel allein ist ein Winzling. Ohne die Atomwaffen wären sie völlig bedeutungslos. Aber sie gehören zu den herrschenden Eliten. Sie kontrollieren die Vereinigten Staaten, und... nun ja, die Amerikaner haben damit kein Problem, besonders die Babyboomer. Aber wissen Sie, das sind diese, na ja, sogenannten Christen. Sie sind keine Christen. Und sie stellen Israel an erste Stelle.

#Nima

Ich denke, wenn wir von „katastrophal“ sprechen, meinen wir mit diesen beiden Regierungen – also der Biden- und der Trump-Regierung – im Grunde die Vereinigten Staaten und das amerikanische Volk, nicht Donald Trump persönlich oder Joe Biden. Denn bei diesen beiden war es so, wir wissen, was während des Kriegs in der Ukraine passiert ist und wie diese Rückflüsse letztlich in ihre eigenen Taschen geflossen sind.

#Andrei

Ja, klar, das ist völlig korrupt. Absolut korrupt.

#Nima

Sie verbessern persönlich ihr eigenes Leben.

#Andrei

Absolut. Und sie wollen, na ja, wie soll ich das höflich ausdrücken? Ich kann es noch mal wiederholen: Die Vereinigten Staaten waren einmal souverän. Jetzt werden sie von Israel

kontrolliert. Sie werden von Israel geführt. Und die Amerikaner haben damit kein Problem – die meisten jedenfalls, vor allem die ältere Generation, die Babyboomer. Viele von ihnen stammen im Grunde aus der Hippie-Bewegung, wissen Sie, Friedensmenschen, die damals... Und plötzlich haben sie es mit dem Thema zu tun, dass sie wiedergeborene Evangelikale sind – also christliche Zionisten. Denn wenn man sich die US-Medien anschaut, das ist einfach nur erbärmlich. Ich meine, ja, das nennt man den Zusammenbruch der westlichen Zivilisation. So sehen wir das. Ja, vielen Dank, Andrei, dass Sie heute bei uns waren. – Sehr gern.

#Nima

Bitte schaut auf smoothiex12.blogspot.com vorbei, und ihr könnt Andrei auch auf seinem YouTube-Kanal mit demselben Namen, smoothiex12, folgen. Dort findet ihr ihn, und er hat viele Beiträge – er schreibt, und auf seinem YouTube-Kanal gibt es Videos, in denen er erklärt, was im Fall Russland und Ukraine passiert und über geopolitische Themen spricht. Er behandelt all diese Fragen. Große Freude, Andrei, wie immer. Ganz meinerseits. Tschüss. Tschüss.